

Jaja, wenn die Sonne Maden ausbrütet in einem toten Hund, dann ist das eine Gottheit, die Aas küßt. (Hamlet Prinz of Denmark)



# GEIER

monogames Ferien-Flugi für die Flachsaft  
Mathemafisch/Füßich/Infonautik

17.7.WC Nr. 80

Geier-Redaktion c/o FS I/1

Kármánstr. 7

fs@fsmpt.rwth-aachen.de

http://www.fsmpt.rwth-aachen.de/

+++ besucherbinneninnenmangel +++ expo nach aachen verlegt +++ altlast wohnt im glascontainer +++ +++ th auf  
tour +++ faehrt demosaule mit? +++ im namen der wissenschaft +++ +++ alfa gibt uns keinen asta +++ supi gelaufen +++  
wir gehen waehlen ueben +++ +++ ein leben voller sonntage +++ geiern wird sucht +++ vorlesungsfreizeitentzug +++ +++  
sinn verloren +++ was soll das alles +++ wo fuehrt das hin +++ +++ altlast entlastet +++ liegt in liege +++ ruckseite  
leer? +++ +++ ticker ticken falsch +++ tickt der ticker noch? +++ tickticktick +++ +++ finale version gestattet  
+++ binnenland ohne binneni +++ im ticker gar nicht moeglich +++ +++ endlich festgehalten +++ fachschaft im chaos  
+++ erstis nicht zugemutet +++ +++ china falsch +++ wer nix wird vietnam +++ acht koestliche monsunregen +++ +++  
gegossene monitore wachsen +++ fernseher sind keine waschmaschinen +++ lederflecken gehen nicht raus +++ +++ da fehlt  
ein nix +++ lochl +++ lochr +++ +++ mach mal nen ticker +++ 79 +++ passt immer noch +++ +++ versuch mal was neues +++  
finger im ohr +++ und cola bei 3 k +++ +++ posting kicken +++ fachschaft newst sich zu +++ rwth.fachschaften.fsmpt +++  
+++ wenn gott nicht gewollt haette, dass wir furzen, haette er uns keine maegen gegeben +++ bohnen fuer elephanten +++  
wer wind saet, wird sturm ernten +++

## Altlast entsorgt?

Was ist das? Da fehlt doch was! Irgendetwas ist da anders! Der **Geier** hat was verloren. Ich kann nicht genau sagen, was es ist. Doch er scheint mir unvollständig zu sein. Ein weiterer Blick auf die Rückseite bestätigt meine Befürchtung. Nicht ein einziger Artikel hat noch die Unterschrift der Altlast, des einzigen Überbleibels der **AltGeier**. Wackelig auf den Beinen, langsam die Flügel ausbreitend, wagt sich der **Geier** nun ganz allein, ohne den fürsorglichen Schutz eines Erwachsenen, in die trostlose Umwelt hinaus.<sup>a</sup> Was jedoch ist mit Julius geschehen? Hat er das Zeitliche gesegnet? Oder drehte er uns aus Frust den Rücken?

Vielleicht fuhr er auch nur nach Lüttich, um sich dort hemmungslos zu besaufen? Ist er im Supermarkt um die Ecke im Altbatterienentsorgungskasten gelandet?

Wird er jemals seine Schritte zurücklenken? Wir werden ihn hoffnungsvoll erwarten, seine Späße erdulden und seine Rechtschreibfehler korrigieren. In diesem Sinne: *Junge komm bald wieder, bald wieder...*

RecycleGeier, Flo

<sup>a</sup>Die ersten Fußnoten sind noch unsichere, vorsichtige Schritte.

## Zahlen, die die TH erschüttern

Während die großangelegten Kampfhunderschießungsaktionen<sup>ab</sup>, die seit einiger Zeit in NRW stattfinden, sich der ungeteilten Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit erfreuen, spielt sich seit Jahren hinter den verschlossenen Türen von Aula 1 und Fo 1 ein Massaker der besonders grausamen Art ab – heimlich und unbemerkt. Im letzten April jedoch konnte der **Geier** die Untaten des Menschenfressers<sup>c</sup> aufdecken und berichtete in einer packenden Reportage<sup>d</sup> über die greulichen Studieneinschläferungen im dem Hoheitsbereich der RWTH.

<sup>a</sup>Siehe **Geier** 79.

<sup>b</sup>Besten Dank übrigens an Un B. Kant für den wundervollen Comic zum Thema. Bitte melde Dich!

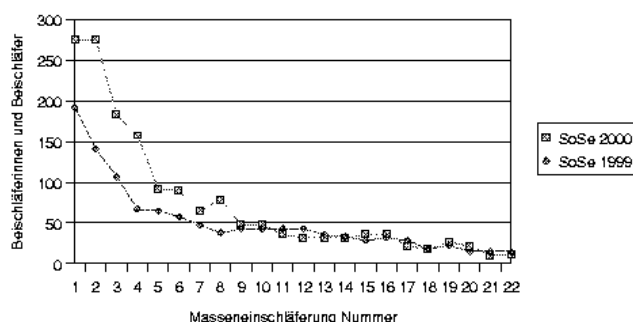
<sup>c</sup>Mit geradezu unverschämtem dreistem Tarnnamen.

<sup>d</sup>Siehe **Geier** 62-66.

Unter anderem konnten die Redakteure damals nachweisen, daß der Rückgang der Jahrgangsstärken im Studiengang Informatik beim Übergang vom zweiten ins dritte Semester nicht etwa in der fehlenden Motivation der Studierenden begründet liegt. Vielmehr fällt die Mehrheit der Infonauten dem Schreckgespenst DingsBums zum Opfer.

Trotz der schockierenden Veröffentlichungen und der Unruhen unter der Studierendenschaft, die diese hervorriefen, sah die Situation im Sommersemester 2000 nicht anders aus, wie unsere vergleichenden Statistiken eindrucksvoll belegen.

DiffNum SoSes 1999 und 2000



Für diejenigen, die sich ob solch blutrünstiger Berichterstattung in diesem durchaus pazifistischen Flugi gerstört, belästigt oder in ihrer persönlichen Weltanschauung bestätigt sehen, haben wir noch eine weitere repräsentative Umfrage, deren Ergebnisse wir hier mit stolz geschwellter Brust veröffentlichen. Diesmal ging es um sprachliche Gleichberechtigung. Die Frage war: „Soll es künftig Kármánhof oder KármánInnenhof heißen?“<sup>e</sup>

	Ja	Nein	Beides <sup>f</sup>
Stimmen	4	1	1

i.M. Geier, Richard

<sup>e</sup>Sieht verdammt nach StarOffice™ aus.

<sup>f</sup>Also beispielsweise: die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Erstsemesterinnen und Erstsemester-Rallye treffen sich am Dienstag, den 17.10.WC um 10<sup>00</sup> Uhr im KármánInnenhof und Kármánhof.

# Termine

- Papst amtiert bis Himmelfahrt
- Mo, 9.9., an jeder Bank: Erste Möglichkeit, zehn Euro mehr Studierendenbeitrag zu bezahlen
- Mo, 16.10., Vorlesungsbeginn
- Di, 19<sup>15</sup> Uhr, **ErstSemesterInnen-AG**
- Mo-Fr, 11<sup>45</sup> Uhr bis 14<sup>30</sup> Uhr, Hörn-Mensa: Mittagessen?
- jeden Di und Do, 12-14<sup>00</sup> Uhr, Fachschaft: Sprechstunde und Anmeldung als TutorIn
- jeden Mi, 17<sup>00</sup> Uhr (bei schönem Wetter), Westpark: Fußball
- jeden<sup>a</sup> Mo, 19<sup>00</sup> Uhr, Fachschaft: Fachschaftssitzung

<sup>a</sup>Zweiten.

# Gesellschaftliche Betrachtung

Ist Dir nicht auch aufgefallen, daß es keine schwarzen Gummibärchen in einer Gummibärchentüte gibt? Verwunderlich eigentlich. Im Weiteren möchte ich mich mit diesem Phänomen beschäftigen und versuchen, eine plausible subjektive Erklärung zu geben.

Gut, ich kann das ja auch verstehen. Wenn mir so ein komisch engelhaft sein wollender blonder Typ drohen würde, mich gleich zwischen seine perlmutt blickenden wollenden Zahnreihen zu schieben, dann würde ich auch fliehen. Dann würde ich auch mein kleines Köffchen packen und ganz weit weggehen und auf dem Weg das kleine Köffchen samt Inhalt irgendwo loswerden. Bleibt nur die Frage, warum das gerade nur die schwarzen Bärchen tun und die grünen, roten, die gelben und die weißen so brav in der Tüte verbleiben. Ja, die roten, die gelben und die grünen haben keine Veranlassung, die Tüte zu verlassen, sie haben momentan auch genug mit sich selbst zu tun und bemerken das große blonde Monster gar nicht. Die weißen Bärchen sind eigentlich auch schwarze, sie haben sich nur gut getarnt und wollen in der großen Masse nur nicht auffallen. Unter ihnen sind auch diejenigen Gummibärchen, die von den schwarzen koffertragenden Gummibärchen nur nicht genannt werden.<sup>a</sup> Wir sehen: Es sind keine gesamtgesellschaftlichen Gründe, die das Fehlen von schwarzen Gummibärchen in multicolorierten Gummibärchenpackungen erklären, sondern wohl eher zeitliche. Ich hoffe immer noch, daß sie irgendwann zurückkommen. Und mit Fischen wollen übrigens alle Gummibärchen nichts zu tun haben<sup>b</sup>.

*Das kanzlerwerdende GummiGeier, Bene*

<sup>a</sup>Ehrenwort.

<sup>b</sup>Die Geierredaktion wartet auf die nächste Leserlyrik.

# Kopfstand

Früher dachte ich immer, die aus Tralien mußten ganz besonders gut im Kopfstand sein und außerdem total pte Köpfe haben, weil bei denen ja die Schwerkraft von der Decke runter hängt. Mittlerweile weiß ja sogar der Papst<sup>a</sup>, daß das alles falsch ist. Tptzdem schaffen die Tralier es immer wieder, mich vollständig zu verwirren: da werden doch tatsächlich in diesem Sommer die olympischen Sommerspiele aus Tralien übertragen. Und wenn die das machen, dann ist da unten Winter, weil die ja im Süden sind<sup>b</sup>. Folglich finden die diesjährigen olympischen Sommerspiele im Winter statt. Logischerweise auch mit den üblichen Alπnen Disziplinen und ein paar ganz illustren Stargästen. Zum Beispiel wird der Papst beim Abfahrtslaufen mitmachen. Allerdings, so hörte die Redaktion aus dem Vatikan, nur unter der Bedingung, daß der Heilige Vater auch gewinnt. Die Medaillen werden in diesem Jahr übrigens von einem Gremium tißnischer Mönche verliehen.

*SchotenGeier, Richard*

<sup>a</sup>Und er bewegt sich doch!

<sup>b</sup>So wie die Bayern. Also ist im Süden alles falsch.

# Rauschgehört<sup>a</sup>

Willi, was' mit dir? Trink'se noch'n Bier?

<sup>a</sup>Dope, hope!

■Geier

# Hahnenschwanz

Irgendwie<sup>a</sup> hab ich es diese Woche mit den Gummibärchen und da ist es doch nur konsequent, als Darda-Ersatz-Mixteam Gummibärchen zu vermischen. Gut, nehmen wir Gummibärchen<sup>b</sup> und einen Mixer. Jetzt kannst Du entweder versuchen, durch heftigen Einsatzes des Gerätes die Gummibärchen so klein zu mixen, daß sie quasi flüssig werden. Ich aber würde die Gummibärchen vielleicht in ein Gefäß geben, mit etwas Wodka, Cola und Campari aufgießen und so lange in die Mikrowelle stellen, bis die Gummibärchen aufgelöst sind. Wahrscheinlich ist der ganze Alkohol jetzt wieder verdampft. Über den Geschmack bin ich mir jedoch auch noch nicht wirklich im klaren, durch die Alkoholika, die Du im Laufe des Semesters gesammelt hast, läßt sich das aber bestimmt wieder retten. Wer keinen warmen Gummibärchencocktail mag, der kann ja noch ein paar Eiskwürfel hineingeben, Schokoeiskwürfel zum Beispiel.<sup>c</sup>

*Ersatz-Darda-Mixteam, Bene*

<sup>a</sup>Ich mag das Wort.

<sup>b</sup>Wenn Ihr schwarze findet, um so besser!

<sup>c</sup>Dieser widerliche Vorschlag kommt nicht von mir und hat eigentlich in diesem berühmten Rezept auch nichts verloren.

# Farbrestgruppenterror – Teil I

Die Tiefen ergründen, das Unerforschte offenlegen. Im Gespräch liegen Wahrheiten, die sich hinter Namen nur verstecken. An dieser Stelle erscheint nun wieder der allseits bekannte Dr.Ge, der seine Detektei an den Nagel gehängt hat, um das Wesen der Menschen im Interview mit einer unerkannten Persönlichkeit, **Geier-XY** genannt, zu erforschen. Dr.Ge: Es wird gesagt, Sie seien weg vom Fenster, abgeschlagen, aus dem Geschäft. Die Studierenden haben Sie bereits totgesagt. Wie reagieren Sie auf solche Aussagen?

**Geier-XY**: Legenden sterben nie. Ich kündige ich meine glorreiche Rückkehr an. Eine Warnung an alle, die sich schon nicht an Determinanten heranwagten, bevor sie diesen **Geier** in Händen hielten.

Dr.Ge: Sie arbeiten im Dunkeln, ziehen Fäden aus den Schatten der Gassen und Gossen.

**Geier-XY**: Ich habe schon immer die Unterstützung der Öffentlichkeit gesucht, habe nie davor gescheut, ins Rampenlicht zu treten. Wenn auch eine gewisse Schizophrenie häufig dazu nötig ist. Das sorgt für Respekt. Die Befriedigung, die Angst in den Augen meines Gegenüber zu sehen. Das Zittern zu spüren, den Schweiß auf der Stirn zu riechen.

Dr. Ge: Die Freude am Sezieren des Falles Mensch ist Ihnen deutlich anzumerken, was ja in Ihrer Vergangenheit auch für alle anderen Fälle zugetroffen hat. Wer ist der düstere Gast von Dr.Ge. Welche Fälle sezierte **Geier-XY** sonst? Etwa Regenfälle? Wird Dr.Ge unbeschadet aus seiner kleinen gemütlichen Talckecke entkommen können? Und wieviele Persönlichkeiten sind für ein Studium an der RWTH erforderlich?<sup>a</sup>

**Dr. Ge**

<sup>a</sup>Falls Sie eine Lösung wissen, geben Sie sie bitte schnellstmöglich in der Fachschaft I/1 ab, wo Sie, falls sie richtig ist, und falls Sie sehr, sehr schnell sind, eine angemessene Belohnung erhalten werden.

Farbe bekennen! TigerentInnen tragen!